Ich höre Kevelaer

Ich höre Kevelaer, meine Augen geschlossen
Zuerst weht ein leichter Wind
Leicht flattern
Die Banner an den Fahnenstangen
In der Ferne, weit in der Ferne
Läuten wunderschön die Glocken der Basilika
Ich höre Kevelaer, meine Augen geschlossen

Ich höre Kevelaer, meine Augen geschlossen
Auf der Straße die Autos der Bewohner
Die langsam an uns vorbeifahren
Es geht ein Raunen durch die Reihen
Der prächtige Einzug beginnt
Unsere müden Füße berühren das Pflaster
Ich höre Kevelaer, meine Augen geschlossen

Ich höre Kevelaer, meine Augen geschlossen
Die schöne Fußgängerzone
Die wartenden Menschen die unseren Gebeten lauschen
Das Marienlied voller Freude
Das Vater Unser voller Gefühl
Im Sommerwind das Glücksgefühl angekommen zu sein
Ich höre Kevelaer, meine Augen geschlossen

Ich höre Kevelaer, meine Augen geschlossen
Unsere Prozession erreicht das Gnadenbild
Wir betreten wie im Rausch die Basilika
Die Orgel stimmt ein in unseren Gesang
Ich bekomme eine Gänsehaut
Es ist ein ergreifender Augenblick
Ich höre (und fühle) Kevelaer, meine Augen geschlossen

Alexandra S.